



Flugplatzmuseum Cottbus

MiG-23BN

20✝44

Das Jagdbombenflugzeug vom Typ MiG-23BN gehörte einst zum Stolz der Luftstreitkräfte der ehemaligen NVA der DDR. Es war ein begehrter Arbeitsplatz jedes Flugzeugtechnikers und ihre Piloten sprachen mit Respekt von ihr; sie war eine eindrucksvolle Erscheinung am Himmel und hatte zu Beginn ihrer Einsatzzeit eine bis dahin nicht gekannte Kampfkraft. In der ehemaligen NVA gab es dieses Kampfflugzeug nur im Jagdbombenfliegergeschwader 37 (JBG-37) und auch das in nur geringer Stückzahl. Nach der politischen Wende in der DDR und der Auflösung der NVA wurde dieser Flugzeugtyp demilitarisiert und an Museen und Sammler in aller Welt verkauft.

Das Museumsflugzeug „696“

Die MiG-23BN mit der Bordnummer „696“ wurde dem damaligen JBG-31 am 16.01.1980 übergeben. Anlässlich des letzten Flugtages des JBG-37 am 25.09.1990 endete mit der Landung der „696“ um 15:50 Uhr die militärische Nutzung dieses Flugzeuges. Die „696“ erhielt mit der Übernahme in den Bestand der Bundeswehr die Kennung „20+44“.

Am 21.10.1993 wurde die MiG-23BN „20+44“ (ex. 696) von Drewitz zum Automobilmuseum Fichtelberg überführt.

Im Sommer 2011 wurde die MiG-23BN vom Flugplatzmuseum Cottbus erworben und dorthin am 09.09.2011 transportiert.

Das Flugplatzmuseum Cottbus

Der Förderverein Flugplatzmuseum Cottbus e.V. hat sich der Bewahrung und musealen Darstellung der Lausitzer Luftfahrtgeschichte verschrieben. Auf dem ausgedehnten Gelände des Flugplatzmuseums findet der interessierte Besucher authentische Informationen zu den einst auf diesem Platz und in dieser Region lebhaften fliegerischen Aktivitäten.

Dank seiner engagierten Mitarbeiter, seiner sachkundigen Informationen zur Luftfahrtgeschichte und Flugzeugtechnik sowie seiner vielfältigen Exponate ist das Flugplatzmuseum Cottbus mittlerweile weit über die Ländergrenzen hinweg bekannt geworden.

PROJEKT 696

Öffnungszeiten

März bis Oktober

Montag	Ruhetag
Dienstag bis Freitag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

November bis Februar

Montag	Ruhetag
Dienstag bis Samstag	10:00 bis 16:00 Uhr



Flugplatzmuseum Cottbus e.V.

Fichtestraße 1
103046 Cottbus

Telefon 0355 - 32004
Telefax 0355 - 32004

Webseite www.flugplatzmuseum.de





Wie jedes Museum lebt auch das Flugplatzmuseum Cottbus von seinen Ausstellungsstücken. Was liegt also näher, als sich immer wieder Gedanken über deren Qualität und Anzahl zu machen. So ergab sich - nach aufwendigen Recherchen und zahlreichen Aktivitäten - die Möglichkeit, vom Automobilmuseum Fichtelberg eine MiG-23BN mit der Bord-Nummer „696“ des ehemaligen JBG-37 der NVA für das Cottbuser Flugplatzmuseum erwerben zu können.

Seit Anfang September 2011 bereichert diese Rarität die mittlerweile stattliche Anzahl der im Außengelände aufgestellten Flugzeuge.

Allerdings hat der Zahn der Zeit – immerhin sind seit seiner Außerdienststellung 20 Jahre vergangen - an der Lackierung und an bestimmten Baugruppen sichtbare Spuren hinterlassen. Deshalb muß das Flugzeug eine gründliche Aufarbeitung erhalten, um irreparable strukturelle Schäden zu verhindern. Abschließend wird eine Neulackierung erfolgen, damit diese MiG wieder in ihrer alten „Schönheit“ erstrahlen kann.

Den Initiatoren dieses Projektes ist bewußt, daß es sich hierbei um eine sogenannte „ideelle Wertschöpfung“ handelt.

Wer aber mit echtem Herzblut für die Fliegerei und die Geschichte der Luftfahrt lebt, der versteht sehr wohl, wie einzigartig die hier gebotene Chance ist. Geht es doch nicht nur um ein sehr seltenes bzw. außergewöhnliches Kampfflugzeug russischer Bauart, sondern auch um die Bewahrung eines Stücks Lausitzer Luftfahrtgeschichte.

Mangels vorhandener finanzieller Eigenmittel entschloß sich die Cottbuser Museumsleitung nach reiflicher Überlegung, über eine großangelegte Spendenaktion bei allen Luftfahrtbegeisterten, Technikfans und anderen, an diesem Projekt interessierten Menschen, um finanzielle Unterstützung zu bitten.

Hierbei sollte sich ein jeder von seiner eigenen Meinung und Einstellung leiten lassen. Aber: jeder Cent hilft, die vollständige Kaufsumme über 28.000 Euro und die dringend notwendige Aufarbeitung sowie Neulackierung bezahlen zu können!

Als Dankeschön dafür kann jeder Spender, sofern er darauf nicht verzichten möchte, auf der Exponatentafel vor dem Flugzeug öffentlich genannt werden.

Für diese freiwillige Geldspende ist folgendes Konto eingerichtet worden:

Flugplatzmuseum Cottbus e.V.
Sparkasse Spree-Neiße
Konto-Nr: 190 009 691
Bankleitzahl: 180 500 00
Verwendungszweck: MiG-23BN

Wenn es gewünscht wird, bitte den Namen des Spenders mit angeben, damit die jeweilige Summe eindeutig dem Zweck und Spender zugeordnet werden kann.

Jeder, der eine Spendenbescheinigung ausgestellt haben möchte, wendet sich bitte per e-Mail an das Flugplatzmuseum Cottbus unter: **info@flugplatzmuseumcottbus.de**

Der Förderverein Flugplatzmuseum Cottbus e.V. bietet für eingezahlte Spenden von Firmen und Vereinen folgende Gegenleistungen an:

- Kostenfreie temporäre Werbung am Exponat zu allen Großveranstaltungen des Flugplatzmuseums
- Kostenfreie statische Aufstellung eines Werbeträgers mit spenderbezogener Firmenwerbung im Besucherbereich des Flugplatzmuseums
- Kostenfreie Nutzung der Räume und Freiflächen für Firmen- und Vereinsveranstaltungen

Die Initiatoren des MiG-23BN-Projektes danken allen sehr herzlich, die dieses Vorhaben mit einer Geldspende unterstützen werden!

